



Haverim durchführen (Grundlagen)

Flow Pack

Hauptziel

Die Talmidim werden in der Leitung der Pais Programme trainiert und ausgerüstet.

Erklärung

Dieses Pack baut auf dem Flow Leitfaden auf. Wenn du diesen noch nicht kennst, erfährst du in folgendem Dokument, wie der Leitfaden funktioniert und wie du diesen anwenden kannst: [Erklärung zu Flow Leitfaden](#)

Schritt 1 – Erleben!

Aktivität 1 (1:1)

Der TL hat in den vorherigen Wochen Haverim geleitet. Jetzt bereitet ein TM das Haverim vor und leitet das Team in der Woche durch die einzelnen Stufen.

Notizen für das Erlebnis

- Der Mentee leitet das Haverim selbstständig.
- Er kann an den Mentor seine Infos weitergeben, ob er bspw. das Haverim an einem anderen Ort durchführen möchte.
- Er führt alle Stufen durch, um alle Stufen zu trainieren.
- Die Reihenfolge der Stufen darf variieren, ist aber für das erste mal weniger sinnvoll.
- Der Mentee bekommt am Ende des Haverim immer 5 Minuten Zeit, um sich in seinem Flow Heft aufzuschreiben, was er getan hat, um das Ziel zu erreichen.
- Vorschlag (TL_TM): Die TM führen ihre Haverim in zwei aufeinander folgenden Wochen durch und werden in einem Gruppenflow vom TL geflowt.

Ziel für das Erlebnis

Ich führe ein Haverim Pack mit dem Team durch und leite das Team durch die einzelnen Stufen.

Schritt 2 – Hinterfragen!

Bitte deinen Mentee, das Ziel vorzulesen, und stellt fest, ob ihr das Ziel erreicht habt.

Bitte deinen Mentee, alles, was effektiv war, in die linke Spalte einzutragen.

Bitte deinen Mentee, alles, was weniger effektiv war, in die rechte Spalte einzutragen.

Hilf deinem Mentee, ein Muster zu finden, indem ihr die folgende Frage beantwortet: "Was haben die Punkte in der linken Spalte gemeinsam, was nicht in der rechten Spalte vorkommt?"

Schritt 3 – Verstehen!

Lass deinen Mentee daraus ein Prinzip formulieren (als Bild, Merksatz oder Geschichte).

Fülle anschließend die Verständnislücken deines Mentees, mit dem Input, den du zuvor vorbereitet hast:

Biblische Basis

Römer 10,14: "Wie werden sie nun den anrufen, an welchen sie nicht geglaubt haben? Wie aber werden sie an den glauben, von welchem sie nicht gehört haben? Wie aber werden sie hören ohne einen Prediger?"

Auch, wenn wir in Haverim nicht direkt predigen, wollen wir doch mit den Teilnehmern ganz klar auf die Suche nach Gottes Worten und Wahrheiten gehen. Es geht also darum, Sein Wort zu verkünden, anstatt eigene Gedanken zu verbreiten. (→ Lehre Sein Wort)

Prinzipien

Jeder kann *Sein Wort* lehren!

1. Prinzip: Erklimme die Stufen *

Erkläre die Stufen, um die TN Schritt für Schritt zu leiten. Auch, wenn es vielleicht für dich anstrengend ist, es immer wieder zu wiederholen: Es wird ihnen helfen, die Stufen selber immer mehr zu verstehen und darin eine Gewohnheit zu finden.

2. Prinzip: Sie sind niemals begeisterter als du selbst *

Zeige Begeisterung für das, was du tust. So kannst du die TN anstecken und ihnen Freude daran schenken, Haverim mitzumachen und sich in das Thema/den Text hineinzudenken. Begeisterung ist eine der wenigen Sachen, die größer wird, wenn man sie miteinander teilt.

3. Prinzip: Kreativität schafft Identifikation, Motivation und Konzentration! *

Nutze deine Kreativität, um das Haverim abwechslungsreich zu gestalten. Vor allem bei den Aktionspunkten kannst du deiner Kreativität freien Lauf lassen. Oder nutze kreative Hilfsmittel, die deinen TN helfen, sich auf die Bibelstelle und/oder das Thema zu konzentrieren. Solange du die Haverim Stufen nicht veränderst, sind dir keine Grenzen gesetzt.

4. Prinzip: Ein Leiter sieht den Weg.

Wenn die TN in andere Stufen rutschen, leite sie zurück auf den Weg und hilf ihnen, innerhalb der Stufen Informationen zu suchen und finden. Wenn du sie darauf aufmerksam machst, wenn sie die Stufen verwechseln, wird ihnen das helfen, die Stufen zu verstehen und mit dir den Weg zu gehen.

5. Prinzip: Wozu? Herz! *

Stelle sicher, dass das Herz der Teilnehmer immer wieder daran erinnert wird, wozu wir Haverim eigentlich machen. So seid ihr auf dem gleichen Nenner und schaut zusammen in die gleiche Richtung.

6. Prinzip: Wisse, was du weißt (Kommunikation)

Viele Dinge, die du mittlerweile weißt, wissen die, die du anleitest, noch nicht. Um also sicher zu sein, dass sie alles wissen, was du auch weißt, hinterfrage dich selbst: Was weiß ich eigentlich? Was kann ich ihnen weitergeben?

Und ein kleiner Tipp: Die Teilnehmer können deine Gedanken nicht lesen. Teile ihnen also auf jeden Fall die Dinge mit, die sie wissen müssen (Wie viel Zeit haben sie? Worauf möchtest du hinaus? Was ist dein Ziel?...)

7. Prinzip: Leiter kennen ihre Zeit

Schaue dir vorher an, wie viel Zeit du für das Haverim haben wirst. Überlege dir, auf welche Punkte du evtl. Schwerpunkte setzen möchtest und wie viel Zeit du dafür verwenden möchtest. Manche Dinge können auch mal länger dauern als geplant. Sei also in dem großen Rahmen flexibel für kleinere Änderungen.

9. Prinzip: Tritt zurück *

Wenn du Haverim anleitest, geht es darum, dass deine TN daraus profitieren und lernen – auch, wenn es ein positiver Nebeneffekt ist, dass du selbst davon profitierst. Wenn wir zum Aktionspunkt kommen, dann lasse deine TN erst vorstellen, was sie herausgefunden haben. Das sorgt auch dafür, dass sie sich von deinen Ergebnissen und Gedanken nicht unter Druck gesetzt fühlen.

10. Prinzip: Sei ehrlich

In vielen Momenten wirst du nicht die Möglichkeit haben, dein Haverim Pack schon so weit vorzubereiten, dass du die Informationen und Quellen vorab raussuchst. Wenn du also ein Haverim hast, in dem du bestimmte Informationen nicht findest, sei ehrlich mit dir und den Teilnehmern des Haverim und versuche, das Haverim trotzdem ohne Spekulationen zu Ende zu führen.

11. Prinzip: To teach is to learn twice

Ein cooler Vorteil für dich: Wenn du selber Techniken oder Programme lehrst, lernst du selber nochmal mehr. Also nutze das Lehren, um selber immer sicherer darin zu werden, was du tust. Was uns auch zum nächsten Prinzip bringt...:

12. Prinzip: Übung macht den Meister

Dein erstes Haverim Pack wird nicht perfekt sein, und auch dein zweites und vermutlich auch dein drittes noch nicht. Wichtig ist: Du lernst immer mehr dazu, stellst fest, was weniger gut funktioniert und was besser funktioniert. Lerne aus deinen Erfahrungen (und denen anderer) und mach weiter! :)

13 Prinzip: Hör dich um

Fehler, Erfolge, Materialien, Menschen. Das sind alles Ressourcen, die du nutzen kannst, um dein Haverim Pack gut vorbereiten und leiten zu können. Hör dich um, was Menschen vor dir schon getan haben.

Schritt 4 – Multiplizieren!

Erste Meile

"Wie kannst du die ‚erste Meile‘ gehen und die gelernten Prinzipien anwenden?"

- Beispiel: "..."

Extra-Meile

"Wie kannst du die ‚Extra-Meile‘ gehen und andere in den Prinzipien trainieren?"

- Beispiel: "..."

Andere Meile

"Wie kannst du die ‚andere Meile‘ vermeiden, damit du den Sinn nicht verfehlst?"

- Beispiel: "..."

Abschluss

Frage deinen Mentee, was er/sie mitnimmt oder anders machen würde.

Wir hoffen, dass ihr eine inspirierende Zeit zusammen hattet und gemeinsam etwas gelernt habt! Was wäre, wenn ihr noch viel häufiger solche Erlebnisse haben könntet? Ihr könnt Zugang zu einer Vielzahl von Flow Packs erhalten: alltagsmissionare.de/zugang/

Wenn du dir Begleitung beim Flow Training wünschst oder Interesse hast, wie du als Alltagsmissionar Menschen in deinem Umfeld erreichen kannst, kontaktier uns gerne: info@alltagsmissionare.de